



femo



Bedienungsanleitung:

Skylet
made in Germany

Femo
Inh. Felix Vogt
Unter Burghalde 90

71229 Leonberg

Tel.: +49 (0)170-7316813
E-Mail: info@femo-design.de



femo

Vorwort

Wir gratulieren Ihnen und bedanken uns, dass Sie sich für ein Hochleistungs-Flugmodell von Femo entschieden haben. Unsere Flugmodelle werden in der Prepreg-Autoklaven-Technik in Deutschland hergestellt. Sowohl die Festigkeitswerte als auch die Oberflächenqualität sind einzigartig. Die Fertigstellung der Modelle bezieht sich nur auf den Einbau und Anschluss des Empfängers und des Empfängerakkus. Der gesamte Kabelbaum ist bereits installiert. Um einen sicheren Gebrauch zu gewährleisten, lesen Sie diese Anleitung bitte sorgfältig durch.

Weitere Informationen zu unseren Produkten sowie Anwendungs- und Bedienungsfragen erhalten Sie unter:

Internet: www.femo-design.de
Email: info@femo-design.de
Mobil: +49 (0)170 7316813

Inhaltsverzeichnis

Zusammenbau	1
Antrieb.....	2
Rudereinstellungen und Servos.....	3
Betrieb.....	4
Reinigung und Pflege.....	5

Sicherheitshinweise.

Das Gerät nach dem Auspacken prüfen. Bei einem Transportschaden nicht verwenden. Den Schaden schriftlich melden, sonst entfällt der Garantieanspruch. Der Gebrauch des Gerätes muss gemäß der beigefügten Bedienungsanleitung erfolgen.

Brandgefahr!

Bei Lithium-Ionen-Akkumulator besteht Brandgefahr.

Verletzungsgefahr!

Sobald der Antrieb unter Strom steht, besteht Verletzungsgefahr durch plötzliches drehen des Propellers.

Garantiebedingungen.

Wir gewähren 24 Monate Garantie auf dieses Produkt. Alle weiteren Ansprüche sind ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Schadensersatzansprüche die durch Ausfall oder Fehlfunktion ausgelöst wurden. Für Personenschäden, Sachschäden und deren Folgen, die aus unserer Lieferung oder Arbeit entstehen, übernehmen wir keine Haftung (außer bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz), da uns eine Kontrolle der Handhabung und der Anwendung nicht möglich ist.



femo

1. Zusammenbau

Die Schwerpunktlage liegt an der Wurzelrippe gemessen, ca. 60mm hinter der Nasenleiste und kann nach den persönlichen Bedürfnissen über das Ballastrohr im Höhenleitwerk angepasst werden.



Die Empfängerantennen auf Höhe der roten Markierung nach außen bringen. Der Empfänger wird wie auf der Abbildung zu sehen auf der Servoplatine befestigt. Dann wird die Platine vorsichtig eingeschoben, die Gabelköpfe werden eingehängt, es ist darauf zu achten das die Gabel mit Bolzen auf der Unterseite liegt, damit die Bohrung der Gestänge im Leitwerksträger mit dem Leitwerk fluchtet! Jetzt kann die Platine mit 4x M2 Senkkopfschrauben fest geschraubt werden. Beim Auf und Abziehen des Leitwerk stets das Ruder bewegen, damit sich die Anlenkung nicht verklemmt. Am Anfang läuft diese etwas stramm, sie läuft sich mit der Zeit ein.

Der Zusammenbau auf dem Fluggelände erfolgt in folgender Reihenfolge

1. Leitwerke Aufstecken, darauf achten das das Ausgleichsgewicht je Seite für die Motornase je nach Betrieb ein oder ausgebaut ist. Beim Aufschieben das Höhenruder leicht bewegen damit die Ruderanlenkung leicht in das Gestänge läuft. Das Leitwerk dabei am Randbogen halten damit beim festhalten keine Dellen in den Rohazellkern des Leitwerks gedrückt werden. Nach dem aufstecken wird das Leitwerk nicht zusätzlich arretiert.
2. Flächenverbinder in eine Fläche schieben, die Flächenschraube ansetzen, dann den Verbinder bis auf Anschlag herausziehen und Flächenschraube anziehen. Rumpf einsetzen, zweite Fläche aufschieben, Flächenstecker verbinden und Flächenschraube ansetzen. Dann die Flächen zusammendrücken und beide Flächenschrauben festziehen.
3. Nase anschließen, aufstecken und festschrauben.



2. Antrieb

Die E-Nase hat folgende Komponenten verbaut.

- Motor Tenshock EDF TS-EZ1520 - 11T - 4pol 3880KV mit Micro Edition 5:1NL/ T
- Drehzahlstelle YEP 80Ah
- TATTU 1400mAh 11.1V 45C 3S1P Lipo Battery
- RFM 15x13S
- Femo Versatzmitnehmer und Spinner

Bitte beachten Sie die Betriebs und Wartungsanleitungen vom jeweiligen Hersteller.

Der Drehzahlsteller ist bereits programmiert.

Vor dem Einsetzen des Lipos Empfänger kabel in Flugrichtung rechts und Stromkabel in Flugrichtung links halten. Lipo einschieben, dann anschließen und vollständig bis auf leichten Anschlag einschieben. Empfänger kabel dabei halten, das dieses nicht mit geschoben wird.

Stromkabel und Balancerkabel liegt zum Aufstecken, vor dem Lipo.

3. Rudereinstellungen und Servos

Bei Femo-Flugmodellen sind alle Servos bereits eingebaut. Die Flächenruder sind über RDS Systeme angelenkt. Dabei ist die gesamte Anlenkung innen liegend. Bei einem Servo Schadensfall kann dieser über einen vorbereiteten Servoschacht ausgetauscht werden!

Um ausreichend Ruderausschlag zu erhalten sind die Anlenkungen aussermittig eingebaut. Bitte reduzieren Sie die Servowege an Ihrer Steuerung zuerst, stellen Sie dann die Servomitten ein. Erhöhen Sie dann wieder die Servowege um die notwendigen Ruderausschläge zu erhalten.

Um das Servogetriebe nicht unnötig zu belasten, empfehlen wir während dem Transport und der Lagerung, Servo-Bewegungen ausgehend vom Ruder, zu verhindern. Ideal sind dafür unsere Flächenscheren.



Rudereinstellungen und Servos

Bei den aktuellen Versionen sind KSTX08 verbaut diese Servos können direkt mit 2S Lipos betrieben werden.

Beim verwenden der E-Nase und der Segler Nase ist es ratsam zwei Modellspeicher anzulegen. Um Abweichungen der Schwerpunktlage nicht austrimmen zu müssen.

Einstellungen

+ bedeutet „Klappe/Ruder nach unten“

- bedeutet „Klappe/Ruder nach oben“

HR = Höhenruder

QR = Querruder

WK = Wölbklappe

Allgemeine Rudereinstellungen:

WK: +3mm / -5mm (Endleiste innen)

QR: +4mm / -10mm (Endleiste außen)

HR: + / - 5mm

Speed:

HR: im Strak

WK: -1mm

QR: -1mm

Thermik:

HR: im Strak

WK: +1mm

QR: +1mm

Snapflap:

WK: +3mm

QR: +3mm

Butterfly:

HR ausgleich: +1,5mm

WK: +16mm (Endleiste innen)

QR: -10mm (Endleiste außen)

(Bei Butterfly sollte die Differenzierungs-reduzierung genutzt werden, um genügend QR-Ausschlag zu haben.)



6. Betrieb:

Das Flugmodell soll auf einem dafür geeignetem Fluggelände betrieben werden. Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, soll vor jedem Flug eine Vorflugkontrolle durchgeführt werden. Dabei sollten folgende Punkte geprüft und erfüllt sein.

1. Korrekter Zusammenbau.
2. Fester Sitz aller Komponenten.
3. Alle Ruder freigängig und spielfrei.
4. Richtiger Modellspeicher und Ruderbelegung.
5. Schwerpunktlage eingestellt.
6. Stromversorgung ausreichend.

7. Reinigung und Pflege:

Um die Oberflächen nicht zu beschädigen dürfen keine aggressiven Reinigungsmittel wie z.B. Aceton verwendet werden. Spiritus oder handelsübliche Fahrzeuglack- Reinigungs und Pflegemittel sind verwendbar. Die Kohlefaser-oberfläche ist Temperatur unempfindlich bis 80°C, jedoch ist zu empfehlen, dass Modell vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen da sich das Modell sehr stark erwärmen kann und die Elektronik dabei zu Schaden kommen kann.